

An vielen der NUMiD-Partner-Universitäten finden numismatische Lehrveranstaltungen statt. Dabei wird oftmals die eigene Münzsammlung in der Lehre genutzt und Bestimmungsübungen werden mit der digitalen Aufarbeitung verknüpft; Studierende werden so in die Publikation der Bestände miteinbezogen und sind aktiv beteiligt an der internationalen Sichtbarmachung und Vernetzung lokaler Sammlungen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahlliste von **Lehrveranstaltungen** im Sommersemester 2017

**Düsseldorf** (Alte Geschichte)

- Dr. Katharina Martin, Übung: „Kleinasien zur Römerzeit. Numismatische Übung zwischen Schieblehre und Computer“

**Erlangen** (Klassische Archäologie)

- Dr. Martin Boss, Praktikum: „Antike Numismatik“

**Freiburg** (Alte Geschichte)

- Johannes Eberhardt, M.A., Übung: „Einführung in die antike Numismatik: Originale – Digitalisate - Forschungsobjekte“

**Heidelberg** (Klassische Archäologie)

- Dr. Susanne Börner: „Bestimmungsübung: Antike Münzen“

**Münster** (Klassische Archäologie)

- Dr. Katharina Martin & Paul Bochmann, B.A. Übung als Blockveranstaltung: „Dea Roma / OEA PQMH. Numismatische Übung zu einer Göttin und Identifikationsfigur“

**Passau** (Alte Geschichte)

- Antje Hausholt, Übung: „Münzbestimmung und Datenbank“

**Tübingen** (Klassische Archäologie)

- Dr. Stefan Krmnicek, Vorlesung: „Mehr als nur ein Zahlungsmittel. Münzen in der Antiken Welt“

- Dr. Stefan Krmnicek, Mittelseminar: „Bestimmung, Dokumentation und Digitalisierung von antiken Münzen aus Museumsbeständen“
- Dr. Stefan Krmnicek, Hauptseminar: „Experimentelle Numismatik“
- Dr. Stefan Krmnicek, Übung: „Von der Münze zur Publikation“